

MANNHEIM

NR. 85/6a

RHEINAU

# BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET WESTL. DES RHEINAUER RINGES UND SÜDL. DER VERLÄNGERTEN SCHIFFERSTADTER STRASSE

TEILÄNDERUNG DES BBPL. NR. 85/6

M. 1:1000

## ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	*
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE	
	BESTEHENDE BAULINIE	
	REINES WOHNGEBIET	
	GRUNDFLÄCHENZAHL	*
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	
	ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE (ZWINGEND)	
	SATTELDACH, 30°-35° NEIGUNG	
	GESCHLOSSENE BAUWEISE	
	GARAGEN	
	FLÄCHE FÜR GARAGE	*
	BESTEHENDE LEITUNGSRECHTE	
	NEU FESTZUSETZENDE LEITUNGSRECHTE	
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	
	GEHWEGFLÄCHE	
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE	
	STANDORT FÜR MÜLLBEHÄLTER	
	TRAFOSTATION	
	PARKBUCHT	
100.50	BESTEHENDE STRASSENHÖHE	
* ohne Sign.	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE	
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE	
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN	
	FIRSTRICHTUNG	
a-a	ZUGEHÖRIGKEIT GA - WOHNGEBÄUDE	
	BAUTIEFE MAX. 13.00 m	
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE	

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim  
am 18.10.1983 als Satzung beschlossene  
Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach  
§ 12 BBauG am 15.09.1984 rechtsverbind-  
lich geworden.

Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim  
-Dezernat IV-

*Gormsen*  
Gormsen  
Bürgermeister





## SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERSTELLUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMÄSTEN ZU DULDEN.
- \* 2. DIE REIHENHÄUSER MÜSSEN IN DER HÖHE UND IM MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEGLICHEN WERDEN.
3. DIE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.
- \* 4. STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 80 cm NICHT ÜBERSCHREITEN.
5. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 BAU NVO NICHT ZULÄSSIG (§ 23 ABS. 5 BAU NVO.)
6. DIE DIE SAMMELGARAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.
- \* 7. ZUGELASSEN SIND DACHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHAUFBAUES MAX. 1,50 m BETRAGEN. ( BESCHL. D.T.A.V. 11.2.1982 )

## HINWEIS:

1. DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

Nr. 13-24/0219.....

Genehmigt ( § 113 Abs. 6 )

Karlsruhe, den 2. 8. 14.....

Regierungspräsidium  
Karlsruhe*Astor*  
Astorheim  
sene  
n  
bind-

Mannheim, den 25. 7. 83.....

Mannheim, den 25. 7. 83.....

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

STADTPLANUNGSAMT

*Bruse*  
BÜRGERMEISTER*Wajnski*  
STADTBAUDIREKTOR



## Hinweis:

- a) Der am 13.5.1976 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 85/6 wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 85/6a) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. X.

Die Übereinstimmung der durch Raster  
aufgehellten Darstellung der bestehenden  
Grundstücke und Gebäude mit dem  
Vermessungswerk Stand vom 1.1. 1975  
wird bestätigt.  
Mannheim, den

Vermessungsamt